

Große Kinder-Malaktion

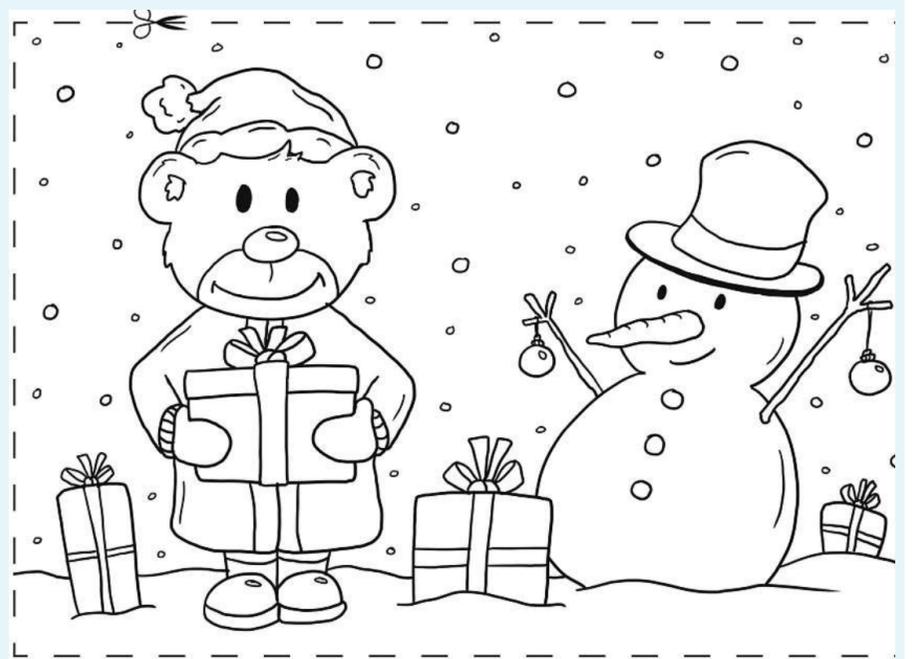
Letztes Bild fürs Weihnachtsmalen: Schnell mitmachen und tolle Preise gewinnen

Jetzt dauert es nicht mehr lang. Am kommenden Wochenende ist schon Weihnachten! Und deswegen seht ihr auf unserem Ausmalbild auch einen kleinen Weihnachtsmann, der schon seine Geschenke gepackt hat. Allerdings hat er die Farben vergessen. Er freut sich bestimmt über eure Hilfe. Greift zu den Malstiften und macht die Weihnachtswelt

bunt. Es ist das letzte Ausmalbild unserer diesjährigen Weihnachts-Malaktion. Wer sich ganz viel Mühe gibt, kann vielleicht einen tollen Preis gewinnen. Um mitzumachen, schneidet die Malvorlage aus, klebt sie auf eine Postkarte und schickt sie an:
Wochenspiegel
z. Hd. Ute Sommer
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Ihr könnt euer Bild auch fotografieren und per E-Mail schicken lassen an:
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de oder an:
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de
Bitte Namen, Alter und Anschrift angeben. Einsendeschluss für alle Motive ist der 18. Dezember. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht,

dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt. Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, Rechtsweg ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben.
Eure Wochenspiegel-Redaktion



Fotos: Adobe Stock/singmuang, Adobe Stock/DDRockstar (2)

Zu gewinnen gibt es:

- ▶ Dreimal zwei Freikarten für ein Heimspiel des Hertha BSC
- ▶ Eine Jahreskarte für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum
- ▶ Drei Familientickets für je zwei Erwachsene und drei Kids für den Filmpark Babelsberg



In 80 Bildern um die Welt

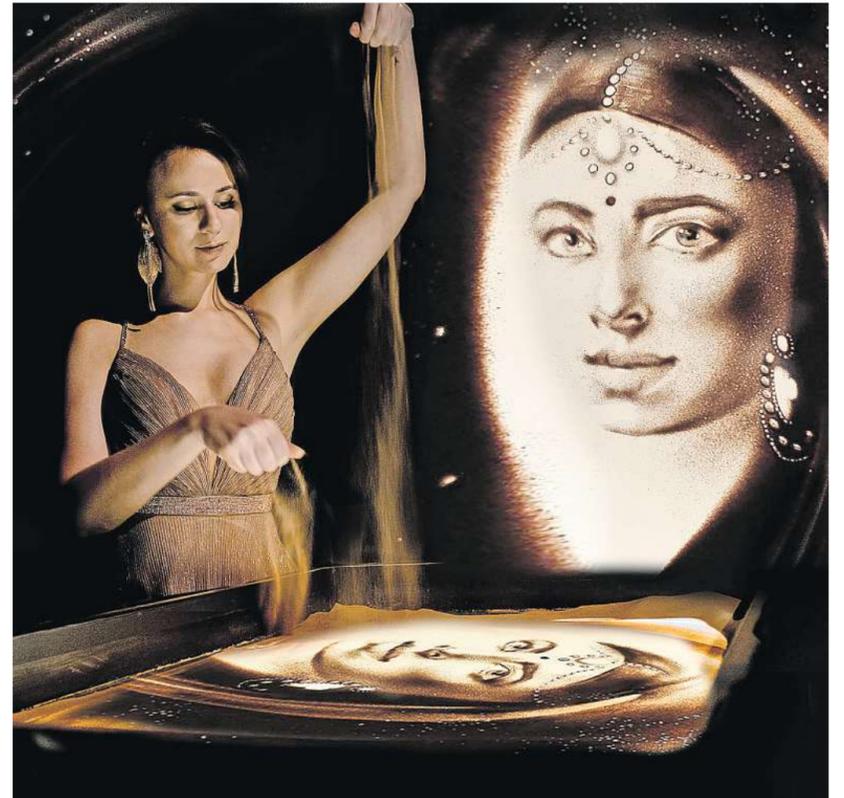
Die „Queen of Sand“ erzählt mit vergänglichem Bildern eine filmreife Geschichte

PRITZWALK/NEURUPPIN. Es ist atemberaubend, mit welcher Geschwindigkeit und Anmut Irina Titova mit ihren Fingern malt. Dabei benutzt sie noch nicht einmal Farben, sondern lediglich feinen Sand. Das brachte der Künstlerin den Namen „Queen of Sand“ ein. Mit graziösen, fast tänzerischen Bewegungen von Händen, Armen und Oberkörper lässt sie Bilder entstehen, die bald darauf vergehen, weil sich der Sand zu neuen Motiven fügt. Inzwischen hat sie daraus komplette Shows gestaltet. Ihre aktuelle Vorführung heißt frei nach Jules Verne „In 80 Bildern um die Welt“. Dabei ist sie auf der Bühne allein zu sehen. Sie und ein Tisch mit einer Glasplatte, die von unten beleuchtet wird. Sobald sie Sand darauf wirft, wird der Schatten davon auf eine große Leinwand hinter ihr projiziert. Mit einem großen ausladenden Schwung schafft sie einen Kreis, aus dem sich eine Erdkugel herauschält. Links wächst

der Eiffelturm. Denn dort in Paris beginnt die Reise eines Mannes auf einem Hochrad, der sich über ein Seil anschickt, zum Londoner Westminster Tower aufzubrechen. Wenn ihr dabei der filigrane Sand durch die Finger rinnt, dann glauben Zuschauer Teil einer Zaubershow zu sein. Das Entstehen ihrer poetischen Kunstwerke erscheint in der Tat magisch – teils ohne direkte Berührung durch ihre Schöpferin. Wenn dann sogar im Zifferblatt des berühmten „Big Ben“ noch Zahnräder zu erkennen sind, dann will man kaum glauben, dass das alles eben gerade jetzt und nur aus Sand geschaffen wurde. Dabei variiert die Sandkönigin auch noch die Stärke der Sandschichten, wodurch unterschiedlich intensive Schattierungen entstehen. Die Bilder erinnern dann an chamoisfarbene alte Fotografien. In der Tat ist die gebürtige Moskauerin eine studierte Kunstpädagogin, die seit mehr

als 20 Jahren Live-Sandmalerei vor Publikum vorführt. Warum sie diese ungewöhnliche Kunstform wählte, begründete sie vor ein paar Jahren gegenüber der MAZ so: „Malen auf Papier ist nichts für mich. Das dauert mir zu lange, bis ein Bild fertig ist. Dafür bin ich viel zu ungeduldig. Mit der Sandmalerei kann ich sehr schnell meine Emotionen und Gefühle umsetzen.“ Allerdings steht hinter ihr ein ganzes Team. Die Geschichte schrieb die Theaterautorin Katrin Wiegand. Vorgetragen wird sie durch die Erzählstimme von Joachim Kerzel, der seine sonore Synchronstimme sonst Hollywoodstars wie Robert De Niro, Anthony Hopkins oder Jack Nicholson leiht. Der österreichische Musiker Wolfgang Linhart alias Cosy Famous stellte die passenden Titel zur Untermauerung zusammen. Die einzigartige Erdumrundung von Irina Titova, die inzwischen mit ihrem ukrainischen Ehemann und Kind in Wien

lebt, wirkt immer humorvoll. Mit einem Augenzwinkern macht sie während ihres Schaffensprozesses die Zuschauer immer wieder neugierig auf die kommenden Motive, so dass ihr Auftritt auch einem Quiz zu Weltwundern und Sehenswürdigkeiten gleicht. Natürlich entspinnt sich dabei wie in einem bewegten Film auch eine Handlung, in der es um Begegnungen und natürlich die Liebe geht. Ihre Figuren beginnen zu leben.
Matthias Busse
Mittwoch, dem 21. Februar, um 20 Uhr im Kulturhaus am Kietz 63 in Pritzwalk. Donnerstag, dem 22. Februar, um 19.30 im Kulturhaus Neuruppin in der Karl-Marx-Straße 103 in Neuruppin. Tickets gibt es an vielen Vorverkaufsstellen sowie unter www.eventim.de und www.genius-tickets.de
Irina Titova lässt Sand für faszinierende Schattierungen ihrer Bilder rieseln. Foto: Veranstalter



86339/3

Von Vorfreude bis Rückblicke



Und so geht's: QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/digital

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Ja, ich möchte das Vier-Wochen-Abo der MAZ bestellen!

Die Lieferung soll beginnen am: _____ (spätestens am 31.01.2024)

MAZ Digital (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 9,90 €

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.) _____

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D, E _____
IBAN _____

Bankinstitut _____

Kundeninformationen
 Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum _____ Unterschrift _____

Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401